



## Das Hallenbad Eickel erhalten und wieder in Betrieb nehmen!

Der Rat hat am 26. Juni 2021 beschlossen, dass das **Hallenbad Eickel** wegsoll, um dort Wohnungen zu bauen. Dieser Beschluss widerspricht allem, was wir in Herne brauchen und muss rückgängig gemacht werden! Wir unterstützen daher ausdrücklich das von den Mondrittern eingebrachte Bürgerbegehren zum Erhalt des Hallenbades und zur Wiederinbetriebnahme.

BürgerInnen haben in unserer Stadt nur wenig Möglichkeiten zum ungestörten kostengünstigen Schwimmen. Immer weniger Kinder lernen schwimmen und nutzen das Wasser nicht mehr für ihre Freizeitgestaltung, weil sie Angst haben. Vereine können ihren Schwimmsport nur sehr eingeschränkt ausüben.

Allen (in Schulen, Vereinen, Politik, Verwaltung) ist bekannt, dass es **zu wenig Wasserflächen zum Schwimmen / Schwimmen lernen** gibt - zu wenig für Schulschwimmen, für Vereinssport, für freie Gruppen und Einzelpersonen.

### Trotzdem soll das **Hallenbad Eickel** verschwinden. Das verstehe, wer will!

Stattdessen wollen die verantwortlichen PolitikerInnen am „Wananas“ und „Südpool“ – **an den Rändern des Stadtgebietes** – zusätzliche Schwimmbecken errichten. Abgesehen davon, wird das Jahre dauern. Fördergelder stehen dafür bislang nicht zur Verfügung. Mit einer Sanierung des **zentral gelegenen** Hallenbad Eickel könnte die Schwimmsituation in Herne schnell verbessert werden!

Das **Hallenbad Eickel** ist von seinem Konzept her ein einfach ausgestattetes, übersichtliches Bad zum Schwimmen. Das ganze Jahr über ohne Pause in den Ferien geöffnet, könnte das Bad ein Ort sportlicher Aktivität und Begegnung im Zentrum des Quartiers Wanne-Süd werden, ein Bad **offen für alle**, offen insbesondere für den Schul- und Vereinssport. Wegen seiner Einfachheit könnten die **Eintrittspreise des Hallenbad Eickel zudem erschwinglicher** bleiben, als in den Spaß- und Erlebnisbädern.

Warum die Stadt Herne das **Hallenbad Eickel** in ihren Planungen zum Schwimmbereich schon seit einigen Jahren konsequent ausspart, ist uns ein Rätsel. Angeblich soll das Bad zu marode und zu teuer zum Sanieren sein. Das bezweifeln wir! Tat es bis zur Eröffnung des „Wananas“ doch zuverlässig seine Dienste! In dem SPD-Konzept „Schwimmen lernen in Herne“ hatte die Stadt zugesagt, dass „für eine transparente Debatte eine Gegenüberstellung von Zahlen notwendig wäre“. Diese Zahlen sind für das Hallenbad Eickel nie vorgelegt worden.

Wir verstehen auch nicht, warum nie ein Förderantrag zur Sanierung des Bades an das Land oder den Bund gestellt wurde. Unverständlich bleibt auch, warum an der Stelle des **Hallenbades** **ausgerechnet** Wohnbebauung kommen soll, in einem Viertel, in dem mehr als 7,8 %\* der Wohnungen leer stehen!

(\* aus: „Integriertes, kleinräumiges Monitoring für die Stadt Herne, 2. Herner Monitoringbericht, 2019, S. 56.“)